

Feldverpachtung.

Künftigen Sonntag, den 2. September, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem vormals Gysold'schen Hofgrundstück 6 Scheffel Feld in Parzellen verpachtet werden.

Kletzsch.

Auction.

In dem zum Nachlasse des Herrn Steuerprocurators Müller gehörigen Hause Gat.-Nr. 110 auf der Kloster- und Kirchgasse, parterre, soll

den 15. September d. J.,

fällt Montags,

Vormittags von 9 Uhr an und resp. den folgenden Tag der größte Theil des Müllerschen Mobiliar-Nachlasses, bestehend in Bildern, 2 Kosshaarmatrazen, Porcellain-, Steingut-, Glas-, Eisen-, Blech-Geräthen und Meubeln, worunter ein Fahrstuhl, gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Kalkbrennerei zu Demitz.

Hierdurch zeigen wir unsern geehrten Abnehmern ergebenst an, daß von jetzt an fortwährend frischgebrannter Görlitzer und Weinböhlaer Kalk zu haben ist und bitten um gütige Beachtung.

Demitz, am 29. August 1862.

Frenzel & Harnapp.

Vorzüglliche Copir-Tinte, ächte Alizarin-Tinte und Canzlei-Tinte

empfiehlt Friedrich May.

3 Beete Kartoffeln sind zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 186.

Ein freundlich möblirtes Salon-Logis wird vom 1. October d. J. ab zu miethen gesucht und bittet man gefällige Adressen beim Herrn Wachtmeister Weidner niederzulegen.

Nächsten Sonnabend Rosent und Montag, den 8. d. M., Braumbierbeken bei Prause, Fleischergasse.

Eine große Hausthüre, sowie eine eiserne Thüre und ein Thorweg, alles in sehr gutem Zustande, sind zu verkaufen große Kirchgasse Nr. 97.

Zu verkaufen ist eine zweijährige Ziege in Nieder-Neukirch Nr. 208.

Im Erbgerichte zu Uhhst a. T. stehen halbenenglische Saugstiel zum Verkauf. Wilb. FriebeL.

Redaction, Druck und Verlag von Friedrich May in Bischofswerda.

Frischgefangene Speisekarpfen

ausgezeichneter Qualität sind fortwährend zu haben und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen



Speisekarpfen

ausgezeichneter Qualität sind fortwährend zu haben und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen

Schuster, Fischhändler in Schönbrunn.

Das mit H. K. Nr. 9 gezeichnete weiß gebügte Taschentuch wird gebeten, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Schießhaus zu Bischofswerda.

Auf vielseitiges Verlangen wird morgen, Donnerstags, Nachmittags 5 Uhr, ein Extra-Regelspiel abgehalten. Der beste Schieler erhält eine Prämie.

Es ladet hiermit seine werthen Regelschierer freundlichst ein Fr. Bretschneider.

Dank.

Vom Grabe unseres guten Vaters und Schwiegervaters, des Amtswachmeisters August Bernhard Klappenbach, zurückgekehrt, können wir nicht unterlassen, allen Denjenigen, die ihn durch so reichliche Blumenspende und Begleitung zu seiner Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, unsern tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen, wie wir uns ebenso verpflichtet fühlen, dem Herrn med. pract. v. Günau, welcher ihn in seiner Krankheit unermüdet und höchst sorgsam behandelt, dem Sängerklobb für den am Abend vor dem Begräbnisse so tröstenden Gesang, sowie den Herren Trägern, welche den Entschlafenen so bereitwillig zur letzten Ruhestatt trugen, den herzlichsten Dank hiermit öffentlich kund zu thun.

Der Verewigte war uns stets ein liebevoller Gatte und Vater, ein stiller Wohlthäter der Armen und ein guter Christ, wenn er dies auch nicht immer durch äußern Schein bekundete.

Friede seiner Asche!

Bischofswerda, den 31. August 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ja denn die am 27. August von einem bekannten Frauenzimmer Nachmittags abgeholt Milchkanne noch nicht wieder entwei? die bloß 6 Pf. kostet

Dresdner Producten-Börse, vom 29. August.

Weizen weißer 72-78, gelber 66-72 Thlr. Roggen loco 47-51 Thlr. Gerste 35-38 Thlr. Hafer loco 21-24 Thlr. Erbsen 50-58 Thlr. Spiritus (100. Oct. 122 1/2 Gr. R.) 18 B.

Baugner Productenpreis,

vom 30. August 1862.

Weizen: 5 Thlr. 15 Rgr. bis 6 Thlr. — Rgr. — Pf.
Korn: 3 " 20 " " 4 " — " — "
Gerste: 2 " 15 " " 2 " 20 " — "
Hafer: 1 " 15 " " 1 " 22 " 5 "
Erbsen: 4 " — " " 4 " 10 " — "

Butter in Baugen: 15 Rgr. — Pf. bis 16 Rgr. — Pf.
" in Bischofswerda: 15 Rgr. — Pf. bis 16 Rgr. — Pf.